

**Bündnis 90 / Die Grünen haben sich in ihrem Wahlprogramm zur Bundestagswahl darauf festgelegt, die Beschaffung von bewaffneten Drohnen für die Bundeswehr grundsätzlich zu ermöglichen. Mit der knappen Mehrheit von vier Stimmen billigte die Bundesdelegiertenkonferenz der Partei einen Antrag, der solche Systeme unter bestimmten Umständen zum Schutz der Soldaten zulassen soll.**

**Wir widersprechen den von Bündnis 90 / Die Grünen genannten Bedingungen und Argumenten für eine Bewaffnung von Drohnen:**

### **1. Kein Einsatz der Kampfdrohnen für extralegale Tötungen und andere völkerrechtswidrige Handlungen**

Das Kasseler Friedensforum bezweifelt, dass es sicher ist, dass Kampfdrohnen nicht zukünftig doch für völkerrechts- und grundgesetzwidrige Handlungen missbraucht werden.

### **2. Kampfdrohnen können einen Beitrag zum Schutz unserer Streitkräfte und Zivilist\*innen in unterschiedlichsten Bedrohungssituationen leisten .**

Das Kasseler Friedensforum sagt: Die Opferzahlen von unbeteiligten Zivilisten sind bei Einsätzen mit Kampfdrohnen, die aus der Ferne gesteuert werden, enorm hoch. Der Soldat, die Soldatin sitzt in einer Steuerzentrale und kann ohne eigenes Risiko töten, was die Hemmschwelle für Kriegshandlungen stark herabsetzt.

### **3. Strenge und transparente Einsatzregeln und Beschränkung des Einsatzes auf solche Situationen, in denen Streitkräfte im Einsatz oder Zivilist\*innen in ihrer Sicherheit bedroht sind.**

Friedensforum: Wir sagen, dass der Kriegseinsatz selbst schon das Problem darstellt. Wenn es um Leben und Tod geht, wird die Bundeswehr alle zur Verfügung stehenden Mittel ohne Rücksicht auf die Zivilbevölkerung einsetzen. Das wurde gerade beim Truppenabzug aus Afghanistan wieder deutlich. Ein mutmaßlicher Terrorangriff sollte durch einen US-Drohnenangriff vereitelt werden. Dabei wurden nur unschuldige Zivilisten, darunter sieben Kinder, getötet.

### **4. Autonome Waffensysteme regulieren**

Das Kasseler Friedensforum weist darauf hin, dass die Bewaffnung von Drohnen ein kritischer Wendepunkt ist, der die Automatisierung der Kriegsführung beschleunigt und schwer zu kontrollieren ist.

Forscher\*innen der Künstlichen Intelligenz und Informatik bestätigen: "Der wissenschaftlich-technologische Stand ist mittlerweile so weit fortgeschritten, dass jede moderne ferngelenkte bewaffnete Drohne nur ein Software-Update von einer vollautonomen tödlichen Waffe entfernt ist, ohne dass dies nachgewiesen werden kann! Bewaffnete Drohnen müssen jetzt vermieden werden, bevor der Entwicklung hin zu vollautonomen Waffen kein Einhalt mehr geboten werden kann."

Das Kasseler Friedensforum fordert SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP auf, sich gegen die Bewaffnung von Drohnen zu entscheiden!

Kasseler Friedensforum  
Germaniastr.14  
34119 Kassel  
info@kasseler-friedensforum.de  
www.kasseler-friedensforum.de

